



Kürzere Transporte:
Bereits 93% des bei uns
verwendeten Hopfens stammte
2023 aus deutschen
Anbaugebieten.

WIE AUS ZIELEN MESSBARE FORTSCHRITTE WERDEN ...

In unserer Unternehmensfamilie wird an ganz vielen Stellen daran gearbeitet, all unsere Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette noch nachhaltiger aufzustellen. Nicht alles davon wird immer gesehen – obwohl die kleinen wie großen Meilensteine sich durchaus sehen lassen können ...

Frankfurt (kle.) – Nicht einmal zwei Jahre ist es her, dass wir unser Engagement und die nachhaltige Ausrichtung unserer Unternehmensgruppe mit einer eigenständigen Fachabteilung in gelenkte Bahnen und eine kraftvolle Aufstellung gebracht haben. Und die Bilanz, die wir heute zu unserer Entwicklung, zu bereits umgesetzten, aufgegleisten oder avisierten Nachhaltigkeitsinitiativen ziehen können, kann sich für diesen kurzen Zeitraum wirklich sehen lassen.

Einer der sichtbarsten Fortschritte ist dabei ganz sicher unser Anfang 2023 veröffentlichter Nachhaltigkeitsbericht – ein sehr anspruchsvolles und zeitaufwendiges Projekt, das wir aufgrund der vielen Herausforderungen, mit denen unser Markt uns immer wieder aufs Neue konfrontiert hat, lange Zeit immer wieder vor uns hergeschoben hatten. Diesen wesentlichen Meilenstein konnten wir erfolgreich und mit offizieller Anerkennung einschlägiger Stakeholder passieren – und es lohnt sich, im-

Von Diesel zu Strom:

Seit 2016 haben wir bereits **97%** unserer an den Standorten eingesetzten **Gabelstapler elektrifiziert**, mit neuen Li-Ionen-Staplern haben wir den **Stapler-Stromverbrauch** bei gleichzeitig erhöhtem Fahrer-Komfort noch einmal **um 30% gesenkt**.

*Schwerpunkt**Ass- und Weiterbildung:*

Die Zahl der **Nutzer unserer internen digitalen Lernplattform**, die freiwillige Weiterbildungen zur Förderung der methodischen, persönlichen sozialen Kompetenzen bietet, hat sich in den Jahren 2020 – 2023 **vervieracht**.

*Partnerschaft**mit der heimischen Landwirtschaft:*

Unsere über **50 Gerstenvertragsbauern** bewirtschaften inzwischen insgesamt eine **Anbaufläche von 6.200 Hektar** – und die Reise geht weiter.

Regionaler Anbau im Fokus:

Unsere **regionalen Gerstenanbauflächen** in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben sich von 2019 – 2023 auf insgesamt **2.821 Hektar verdoppelt**.

mer mal wieder in dieses eindrucksvolle Kompendium unserer Nachhaltigkeitsthemen und -schwerpunkte zu schauen. Und sich zu informieren, wo wir aktuell stehen, was wir bereits alles in den zurückliegenden Jahren erreicht haben – und wo unsere Reise zu mehr Nachhaltigkeit langfristig hinführen soll. Wer aber denkt, dass mit der Niederschrift bestehender Initiativen, Erfolge und Rahmendaten nun Ruhe rund um unsere Nachhaltigkeitsengagements eingekehrt ist und wir die Hände

gemütlich in den Schoß gelegt haben, der irrt sich: In unserer Unternehmensgruppe wird natürlich weiterhin an zahlreichen Stellen und in nahezu allen Unternehmensbereichen ganz engagiert und mit großer Konzentration und vor allem viel Freude an nachhaltigen Projekten, Ideen und Maßnahmen gearbeitet, im Großen wie im Kleinen. Denn wir haben noch richtig viel vor. Und auch noch einiges zu tun, um unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.



Kurze Wege:
Von unserer Unternehmens-
gruppe eingesetzte
Dosengebinde stammen
aktuell bereits zu **83%** aus
deutscher Herstellung.

*Wichtiger Beitrag
für Artenschutz:*
2023 haben wir **29,74 Hektar
Blühflächen** durch Partner
des Vertragsanbaus Braugerste
anlegen lassen – das ist
das **Dreifache** der ursprünglich
geplanten Größe.

Kontinuität gewinnt:
Wer zu uns kommt bleibt –
so sind aktuell knapp
**2.000 unserer Kolleginnen und
Kollegen** seit **mehr als
10 Jahren** in unserer Unternehmens-
gruppe, oftmals sogar
**mehr als 20 oder 30, ja,
sogar 40 Jahre.**

Mehr Hopfen aus der Kernregion:
Die Anbaufläche für den **Callista Hopfen**
in der Elbe/Saale Region, den wir für unser **Rade-
berger Alkoholfrei** verwenden, ist von
7,5 Hektar (2021) **auf 8,5 Hektar
(2023)** gestiegen.

Ein Motor, der dafür sorgt, dass aus unseren Plänen und Zielen greif- und messbare Fortschritte geformt werden, sind unsere engagierten Nachhaltigkeitsbotschafter – Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Fachbereichen und allen Unternehmensteilen, die eine hohe Affinität zu nachhaltigen Themen auszeichnet und die sich in besonderem Maße für eine nachhaltigere Ausrichtung unserer unternehmerischen Aktivitäten einsetzen. Diese Botschafter hat der Fachbereich Nachhaltigkeit im

Oktober 2023 nach Frankfurt eingeladen, um konkrete Projekte aus den drei auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Eckpfeilern „Ökologie“, „Ökonomie“ und „Soziales“ voranzutreiben. Vor allem aber auch, um den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmensteilen zu fördern, somit voneinander zu lernen, Synergien zu schaffen oder einfach Inspirationen zu liefern. 18 Nachhaltigkeitsbotschafter folgten dem Ruf des Fachbereiches nach Frankfurt – und widmeten sich, unterstützt durch



CO₂-Einsparungen, die erste:
 Mehr als **100 E-Autos** gehören aktuell zu unserer PKW-Flotte, das entspricht rund **15%, Tendenz steigend**. Damit sparen wir jährlich im Mittel rund **1.165 Tonnen CO₂** ein.

Weniger Abfall:
 Mit dem **Verzicht auf die Alufolierung** am Flaschenhals unserer Marken der Stuttgarter Hofbräu haben wir seit Beginn der Umstellung bereits **6 Tonnen Alufolie eingespart** – und das ist erst der Anfang.

jeweils einen weiteren Kollegen aus dem eigenen Fachbereich, einen Tag lang konzentriert der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Projekte, dem Austausch und Brainstorming mit Kolleginnen und Kollegen, der Evaluation von Ideen und, ganz wichtig, dem gruppenübergreifenden Teambuilding. „Nachhaltigkeit ist eine große Gemeinschaftsaufgabe“, fasst Peter Christian Gliem, der Leiter Nachhaltigkeit der Radeberger Gruppe, zusammen. „Nur, wenn es uns gelingt, die in allen Tei-

len unserer facettenreichen Unternehmensfamilie bestehenden Expertisen zu vernetzen, die Leidenschaft und die Freude zahlreicher Mitarbeitenden an nachhaltigem Engagement zu nutzen, kann es uns gelingen, die anspruchsvollen Nachhaltigkeitsziele, die wir uns in unserer Unternehmensgruppe gesetzt haben, auch wirklich zu erreichen.“

Und erreicht haben wir tatsächlich schon so einiges. Da aber die Wenigsten von uns im anspruchsvollen Tagesgeschäft die



*Winwin - gut
für die Umwelt und die
Mitarbeitenden:*

Unser **JobRad-Angebot** erfreut
sich großer Beliebtheit, inzwischen
werden **mehr als 500 Pedelecs und
Fahrräder** innerhalb der Radeberger
Gruppe über dieses Angebot
genutzt.

*Beispiel
Ressourcenschonung:*

Mit unserer neuen Dortmunder
Dosenabfüllung **sparen wir
jährlich 65% Wasser** ein.

Zeit und Mühe haben, sich diesen Themen von „A“ wie „Arbeitssicherheit“ bis „Z“ wie „Zertifizierungen“ zu widmen, haben wir für unser Kunden- und Mitarbeitermagazin einige Schlaglichter herausgegriffen, die zeigen, wie vielfältig Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensfamilie gelebt wird, wie und wo soziale, ökonomische oder ökologische Engagements entstehen oder bereits kleinere wie größere Erfolge erzielt werden konnten. Sie zeigen auch, wie wir daran arbeiten, unsere Akti-

vitäten auf Verbesserungspotentiale zu überprüfen. Und so unseren unternehmerischen Fußabdruck zu verbessern.

Ein bisschen „Nachhaltigkeitserfolge to go“, wenn Sie so wollen: Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

*Pionier
in der E-Logistik:*

Im Dezember 2023 nahm
unser **erster E-LKW** in Berlin
seine Arbeit auf – einer
der ersten seiner Klasse
in der Branche.

*Engagement in
Ausbildung:*

In den Jahren 2019 bis 2023
hat unsere Unternehmens-
familie **rund 385 Fachkräfte**
ausgebildet und somit
junge Menschen für ihren
Lebensweg vorbereitet.

*CO₂-Einsparungen,
die zweite:*

Mit unserer neuen **E-Stapler-
Flotte** sparen wir rund zwei Mio.
Liter Diesel/Treibgas pro Jahr
ein – insgesamt fallen so **pro Jahr**
7.000 t weniger CO₂ an.

Fortschritte bestätigt:

Nicht nur das strenge EcoVadis-
Institut hat jüngst unsere Fortschritte
mit einem **verbesserten Score**
gewürdigt, auch der TÜV hat uns
im November 2023 bescheinigt, dass
unser Engagement in Sachen
Nachhaltigkeit und LKSG
„transparent und wirkungsvoll“ sei.

Unter dem Motto „Ziele in die
Tat umsetzen“ trafen sich die
18 Nachhaltigkeitsbotschafter
mit jeweils einem Kollegen aus
dem eigenen Fachbereich zum
Workshop in Frankfurt.

Hier finden Sie den
Nachhaltigkeitsbericht der
Radeberger Gruppe

